

Ein Spendenlauf der Sekundarschule Medebach-Winterberg

Jugendkulturprojekt "COME OUT - Every Step Counts"

Bereits seit drei Jahren arbeitet die Sekundarschule Medebach- Winterberg gemeinsam mit dem Ensible e.V. daran, dass junge Menschen aktiv werden und sich für das kulturelle Leben unserer Region einsetzen. In diesem Zusammenhang hat die engagierte Schülerschaft in der Vergangenheit aus eigener Kraft bereits erfolgreich zwei Schülerfestivals auf die Beine gestellt.

Auf Initiative des Ensible e.V. hatte sich dafür der LEADER Region

Hochsauerland e.V. mit Förderern wie die Sparkasse Hochsauerland und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zusammengeschlossen. „Für das Jahr 2020 war bereits das dritte

Schülerfestival in der Geschichte unserer Schule geplant“, erinnert sich der 15jährige Alex Baatke, Schüler an der Sekundarschule und Mitglied der Visions AG. „Wir haben das Projekt dann jedoch gemeinsam auf das Jahr 2021 verschoben“, hält er rückblickend fest. „Allerdings hätte das Ganze in seiner ursprünglichen Form auch dieses Jahr nicht stattfinden können“, gibt der Jugendliche aus Medebach zu bedenken. Doch an Aufgeben war bei den Jugendlichen der Visions AG nicht zu denken. „Genau an dieser Stelle hat uns hinweg ein Konzept ausgedacht, wie sie trotz der aktuellen Erschwernisse gemeinsam mit der gesamten Schülerschaft ein Projekt für die Region verwirklichen können.“, berichtet die junge AG-Leiterin mit Blick auf das nun anstehende Projekt.



Unter dem Titel „COME OUT“ haben sich die jungen Kulturakteure entschieden, eine alte Tradition neu zu beleben. „Wir laden alle Natur- und Wanderfreunde aus der gesamten Region ein, sich uns bei einem 160km langen Schnadegang anzuschließen.“, freut sich Alex Baatke gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Grosche und Schulleiter Uwe Kruse sowie den weiteren Mitgliedern der Visions AG. „Dabei geht es uns auch darum eine Einladung dafür auszusprechen, aus sich selbst herauszukommen. Wir möchten, dass wir auch lernen uns alle dabei so anzunehmen, wie wir nun einmal sind.“, ergänzt die 15-jährige Kira Birkenhauer die Mehrdeutigkeit des Projektes. „Ich finde es sehr gut, dass die Schüler*innen in der Corona-Zeit gesagt haben „Jetzt erst recht!“ und trotz der Einschränkungen ein tolles Projekt auf die Beine gestellt haben. Der Titel „COME OUT“ passt ja in mehreren Hinsichten sehr gut dazu. Inhaltlich unterstütze ich die Idee einer toleranten Gesellschaft, die jeden Menschen so annimmt wie er/sie ist, voll und ganz.“, lobt Bürgermeister Thomas Grosche die engagierten Jugendlichen.

An dieser Stelle begründet auch Schulleiter Uwe Kruse seine klare Zustimmung für diesen innovativen Kultureinstieg: „Als Schule haben wir den Auftrag, die Ideen und Visionen junger Menschen aufzugreifen, sie bei der jeweiligen Umsetzung zu unterstützen, um sie dadurch in ihrer Eigen- und Selbstständigkeit zu fördern. Mit diesem Projekt erweitern wir unsere durch eine zukunftsweisende Förderung aus dem Bereich „Regionale Kulturpolitik“ für die wir sehr dankbar sind. Denn hier geht es um Schule fürs Leben und um eine auch in Zukunft lebendige Kulturregion.“ Stolz blicken die jungen Kulturschaffenden auf das nun kommende Projekt. „Natürlich muss dabei niemand die Gesamtroute am Stück gehen.“, erläutern die Jugendlichen ihr Konzept. „Wie genau das läuft, verraten wir zum Startschuss am 16.06.2021.“, ergänzen sie lachend.

Wer sich für die Route des Projektes bereits vorab interessiert und gerne ein Stück mitlaufen möchte - oder wer keine Ahnung hat, was ein Schnadegang überhaupt ist, findet alle Informationen dazu im Netz unter www.sekmedebach-winterberg.de